

# 1. Quartalsbericht 2005



# Auf einen Blick

## Highlights

- Positive Absatzentwicklung setzt sich fort
- Deutliches Umsatzwachstum in beiden Business Units
- Positives Quartalsergebnis von Sonderfaktoren beeinflusst
- Verhaltener Optimismus für das Gesamtjahr 2005

## Kennzahlen CEAG-Konzern

(Konzernwährung ist der EUR)

in Mio. EUR		1 – 3 / 2005	1 – 3 / 2004	Veränderung in %
<b>Absatz</b>	Mio. Stück			
CEAG		40,5	34,1	19,0
FMP		36,5	31,6	15,5
FPS		4,0	2,5	62,7
<b>Umsatz (an Dritte)</b>				
CEAG		44,0	34,7	26,8
FMP		29,7	24,7	20,5
FPS		14,3	10,0	42,6
<b>EBIT</b>				
CEAG		0,6	0,6	7,9
EBIT-Umsatzrendite	%	1,5	1,7	
EBIT FMP		0,6	0,6	
EBIT FPS		0,1	0,0	
Konzernergebnis		0,4	0,3	41,1
Ergebnis je Aktie	EUR	0,05	0,04	
Investitionen		2,1	0,7	216,1
<b>Mitarbeiter (Stand 31.03.)</b>				
Inland		252	243	3,7
Ausland		10.665	9.035	18,0

# Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsverzeichnis

<b>Termine und Adressen</b>		<b>4</b>
<b>Marktumfeld</b>		<b>5</b>
<b>1. Quartalsbericht</b>		
	Absatz	6
	Umsatz	6
	Ergebnisentwicklung	6
	Cash Flow und Bilanz	7
	Investitionen	8
	Mitarbeiter	8
	Ausblick	8
<b>CEAG-Aktie</b>		<b>9</b>
<b>1. Quartalsabschluss CEAG-Konzern</b>		<b>10</b>

# Termine und Adressen

## Finanzkalender

### Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.

1. Quartalsbericht	12.05.2005
Halbjahresbericht	03.08.2005
3. Quartalsbericht	09.11.2005

## Adressen

### CEAG AG

Sitz: Bad Homburg v. d. H.

### Geschäftsadresse

Von-Liebig-Straße 11  
D-48346 Ostbevern, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 - 0  
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 - 129  
eMail: [info.ceag@friwo.de](mailto:info.ceag@friwo.de)  
Internet: <http://www.ceag-ag.com>

WKN 620 110

ISIN DE 0006201106 CEA

### Ansprechpartnerin

Frau Gudrun Richter  
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 - 158  
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 - 129  
eMail: [richter@friwo.de](mailto:richter@friwo.de)

Der Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

## 1. Quartalsbericht

### Marktumfeld

In den ersten Monaten des Jahres 2005 haben sich die Aussichten auf einen wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland weiter eingetrübt. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute senkten in ihrem Ende April vorgelegten Frühjahrgutachten die Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 0,7 %, nachdem sie im Herbst 2004 noch +1,5 % vorausgesagt hatten. Für die Euro-Zone prognostiziert die Europäische Zentralbank ein Wachstum von 1,6 %. Für die Weltwirtschaft insgesamt wird für das laufende Jahr unverändert von einem robusten Wachstum ausgegangen, das aber unter dem Wert des Jahres 2004 von etwa 5 % erwartet wird.

Der weltweite Markt für Mobiltelefone als wichtigstes Kundensegment des CEAG-Konzerns entwickelt sich weiterhin dynamisch. Marktforschungsinstitute und führende Hersteller erwarten für das Gesamtjahr 2005 erneut ein signifikantes Absatzwachstum, das allerdings deutlich unter dem Wert des Vorjahres (+27 Prozent) liegen werde. Diese Einschätzung wird durch Berechnungen für das erste Quartal bestätigt. So wurden von Januar bis März laut dem britischen Marktforschungsinstitut Strategy Analytics weltweit 172 Mio. Handys verkauft. Das ist ein Zuwachs von 10 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal, als das Wachstum allerdings noch 44 Prozent betragen hatte.

# 1. Quartalsbericht

## Absatz

Der CEAG-Konzern hat von Januar bis März 2005 insgesamt 40,5 Mio. Netz- und Ladegeräte abgesetzt, ein Zuwachs von 19 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (34,1 Mio. Stück). In der Business Unit FRIWO Mobile Power (FMP), die vor allem den hochvolumigen Markt für Mobiltelefone abdeckt, betrug der Absatz 36,5 Mio. Einheiten nach 31,6 Mio. Geräten im ersten Quartal 2004 (+16 Prozent). Damit entwickelte sich der Absatz deutlich überproportional zum Branchenwachstum.

Die Business Unit FRIWO Power Solutions (FPS), die sich auf stark fragmentierte Märkte wie die Medizintechnik oder mobile Haushaltsgeräte und Werkzeuge konzentriert, erzielte in den ersten drei Monaten einen Absatz von 4,0 Mio. Einheiten, ein Zuwachs von über 62 Prozent im Vergleich mit dem ersten Quartal 2004 (2,5 Mio. Stück). Damit setzte sich die dynamische Absatzentwicklung des Vorjahres fort, die auf neue Projekte und Kunden zurückzuführen ist.

## Umsatz

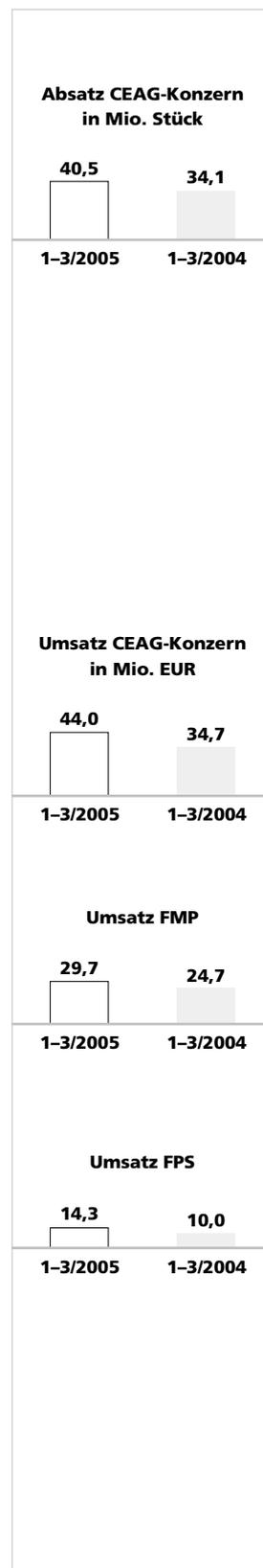
Der CEAG-Konzern erreichte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von 44,0 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von 26,8 Prozent im Vergleich mit dem gleichen Vorjahreszeitraum (34,7 Mio. Euro).

Der Umsatz der Business Unit FMP erreichte in den ersten drei Monaten 29,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 24,7 Mio. Euro). Das Wachstum fiel mit 20,5 Prozent stärker aus als der Zuwachs des Absatzes. Dies ist zurückzuführen auf einen größeren Anteil an höherpreisigen Switchmode-Geräten. Der Umsatzbeitrag von neu gewonnenen Kunden war dabei noch von untergeordneter Bedeutung.

Die Business Unit FPS weist einen Quartalsumsatz von 14,3 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 10,0 Mio. Euro) und damit eine Erhöhung um 43 % im Periodenvergleich.

## Ergebnisentwicklung

Der CEAG-Konzern musste in den ersten drei Monaten weiterhin in einem Umfeld agieren, das u. a. durch hohe Rohstoffpreise gekennzeichnet war. Darüber hinaus fielen weitere Mehrkosten an, wodurch in der Folge die Kosten der umgesetzten Leistungen mit 28,7 % auf 39,2 Mio. Euro leicht überproportional zum Umsatz stiegen.



## 1. Quartalsbericht

Der Saldo sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen nahm von 0,5 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro ab, unter anderem aufgrund geringerer Währungsgewinne. Vor dem Hintergrund dieser Einflüsse blieb das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Quartal mit 0,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums unverändert. Nach Einrechnung des Finanzergebnisses weist der Konzern ein Quartalsergebnis vor Steuern von 0,5 Mio. Euro aus (Vorjahreszeitraum: 0,4 Mio. Euro).

Der Überschuss des 1. Quartals beläuft sich auf 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) oder 0,05 Euro je Aktie nach 0,04 Euro je Aktie im Vorjahreszeitraum.

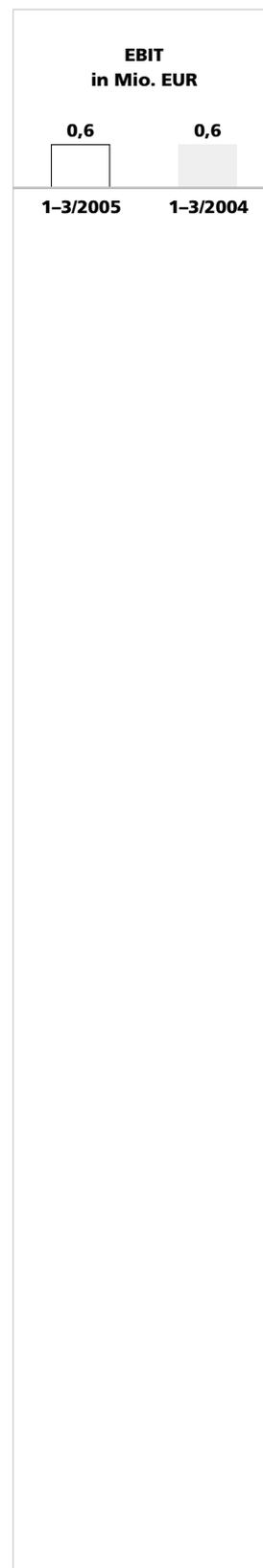
Die Business Unit FMP erreichte im ersten Quartal mit einem EBIT von 0,6 Mio. Euro das Niveau des Vorjahreszeitraums. In dieser Business Unit wirkten sich Mehrkosten für den Ausbau des Vertriebsnetzes in Asien aus, die im Vorjahreszeitraum noch nicht enthalten waren. Darüber hinaus sind in China Kosten für die marktbedingt notwendigen Kapazitätserweiterungen in den drei Produktionswerken sowie für die Werksferien im Februar zu berücksichtigen. Hinzu kamen in diesem Jahr u. a. Projektanlaufkosten wie Luftfracht und Musterbau.

In der Business Unit FPS lag das EBIT mit 0,1 Mio. Euro nur leicht über dem ausgeglichenen Ergebnis des ersten Quartals 2004. Entscheidender Einflussfaktor war dabei ein Mehraufwand für die Aufrechterhaltung des hohen Qualitätsstandards der FRIWO-Produkte. Durch diesen Einfluss konnte, trotz des höheren Umsatzes, das Ergebnis nicht entscheidend verbessert werden.

### Cash Flow und Bilanz

Der Cash Flow des CEAG-Konzerns aus der Geschäftstätigkeit belief sich für den Zeitraum Januar bis März 2005 auf -4,2 Mio. Euro nach -1,4 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist vor allem auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere aus chinesischem Geschäft, und auf den Abbau von Lieferverbindlichkeiten zurückzuführen. Beim Cash Flow aus der Investitionstätigkeit wirkte sich das um 1,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegene Investitionsvolumen aus.

Die Bilanzsumme des CEAG-Konzerns per 31. März 2005 lag mit 77,1 Mio. Euro um 6,9 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2004 (70,2 Mio. Euro). Auf der Aktivseite ist der Anstieg vor allem durch die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,5 Mio. Euro bedingt. Auf der Passivseite führte der erhöhte Finanzierungsbedarf aus dem operativen Geschäft und für Investitionen zum Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden um 8,7 Mio. Euro auf 18,5 Mio. Euro. Das Eigenkapital lag mit 21,8 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2004 (20,2 Mio. Euro). Damit errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 28,2 Prozent, die damit nahezu auf dem Niveau zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres blieb (28,8 Prozent).



## 1. Quartalsbericht

### Investitionen

In den ersten drei Monaten des Berichtsjahres wurden im CEAG-Konzern 2,1 Mio. Euro investiert. Im Vorjahreszeitraum hatten die Investitionen nur 0,7 Mio. Euro betragen. Der Anstieg im Periodenvergleich ist im Wesentlichen auf die Kapazitätserweiterungen für die Switchmode-Technologie in den chinesischen Werken zurückzuführen. Ferner wurde in Fertigungstechnologie und in ein ERP-System im deutschen Werk in Ostbevern investiert.

### Mitarbeiter

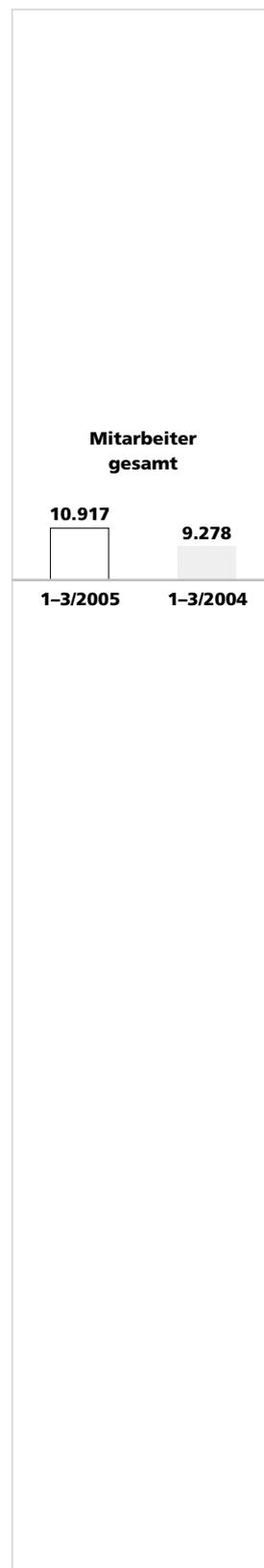
Der CEAG-Konzern beschäftigte per 31. März 2005 weltweit 10.917 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit mehr Personen als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (9.278) und zum Ende des vergangenen Jahres (10.352). Zum Ende des Berichtszeitraums arbeiteten am Stammsitz der CEAG AG in Ostbevern 252 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach 243 ein Jahr zuvor. Im Ausland, weit überwiegend in den chinesischen Werken, waren 10.665 Personen beschäftigt (31. März 2004: 9.035). Die Zunahme der Beschäftigtenzahl spiegelt das vergrößerte Produktionsvolumen wider, vor allem in der Business Unit FMP.

### Ausblick

Eine Prognose für das Gesamtjahr 2005 wird durch nach wie vor bestehende Risikofaktoren auf der Kostenseite erschwert, wie u. a. durch hohes Rohstoffpreisniveau, mögliche Aufwertung des Reminbi gegenüber dem US-Dollar sowie steigende Löhne in Südchina.

In der Business Unit FMP steht die Gewinnung neuer Key Accounts weiterhin ganz oben auf der Prioritätenliste. In der Business Unit FPS rechnen wir 2005 auf Basis neuer Projekte und Kunden mit einer weiterhin positiven Entwicklung.

Das erste Quartal 2005 hat gezeigt, dass die CEAG nicht nur in Stückzahlen, sondern auch im Umsatz wieder auf Wachstumskurs ist. Der Vorstand rechnet auch im Gesamtjahr in den beiden Geschäftseinheiten und damit auch im Konzern mit einem Umsatzwachstum. Inwieweit sich dieses Wachstum auch im Ergebnis niederschlagen wird, kann derzeit noch nicht hinreichend sicher vorhergesagt werden.

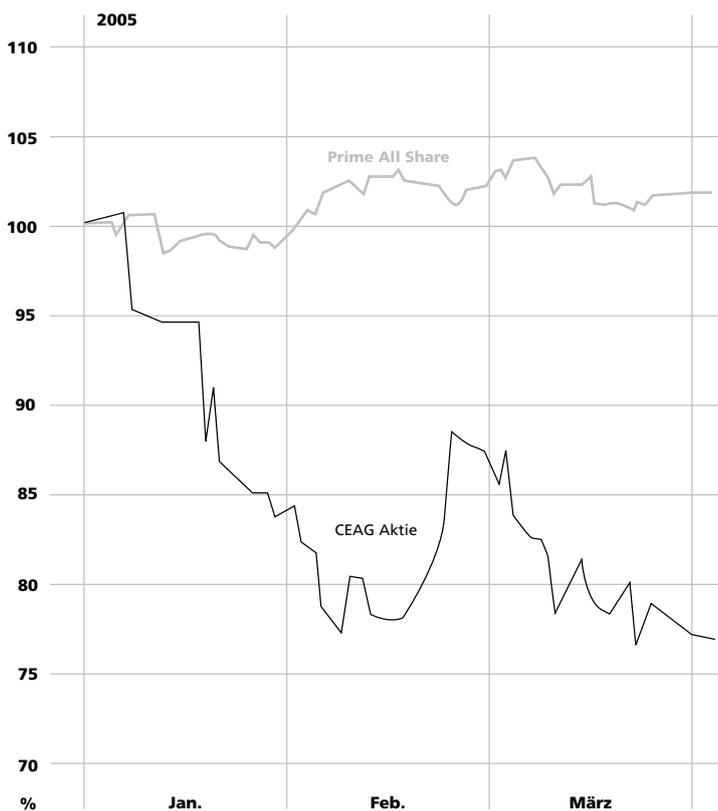


# 1. Quartalsbericht

## CEAG-Aktie

Der Kurs der CEAG-Aktie hat sich in den ersten drei Monaten nicht zufriedenstellend entwickelt. Nach einem Jahresschlusskurs 2004 von 7,71 Euro konnte die Aktie zwar bis auf 8,35 Euro zulegen (6. Januar). Dann jedoch setzte ein Abwärtstrend bis auf 6,30 Euro ein – dieses Kursniveau wurde am letzten Tag des Quartals erreicht (alle Kursangaben beziehen sich auf Xetra-Schlusskurse).

### Die CEAG-Aktie im Vergleich zum Prime All Share-Index 01.01.2005 – 31.03.2005



# 1. Quartalsabschluss

## Bilanz des CEAG-Konzerns zum 31. März 2005

### Aktiva

in Tausend EUR	31.03.2005	31.12.2004
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Übrige Immaterielle Vermögensgegenstände	572	419
Sachanlagen	18.765	17.732
Finanzanlagen	5	5
	<b>19.342</b>	<b>18.156</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>262</b>	<b>231</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	30.903	32.279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.133	13.590
Sonstige Vermögensgegenstände	2.302	2.181
Rechnungsabgrenzungsposten	345	343
Flüssige Mittel	5.794	3.426
	<b>57.477</b>	<b>51.819</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>77.081</b>	<b>70.206</b>

Der vorliegende Quartalsbericht des CEAG-Konzerns entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2004 angewandt.

## 1. Quartalsabschluss

### Bilanz des CEAG-Konzerns zum 31. März 2005

#### Passiva

in Tausend EUR	31.03.2005	31.12.2004
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	20.020	20.020
Kapitalrücklage	15.440	15.440
Gewinnrücklagen	-14.098	-17.299
Konzernergebnis	402	2.074
	<b>21.764</b>	<b>20.235</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	473	522
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.215	2.215
Sonstige langfristige Rückstellungen	871	909
	<b>3.559</b>	<b>3.646</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Steuern	811	855
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.409	1.305
Kurzfristige Finanzschulden	18.462	9.775
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.050	27.720
Übrige Verbindlichkeiten	7.026	6.670
	<b>51.758</b>	<b>46.325</b>
	<b>55.317</b>	<b>49.971</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>77.081</b>	<b>70.206</b>

## 1. Quartalsabschluss

### Gewinn- und Verlustrechnung des CEAG-Konzerns zum 31. März 2005

in Tausend EUR	1-3/2005	1-3/2004
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>43.953</b>	<b>34.654</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-39.239	-30.481
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.714</b>	<b>4.173</b>
Forschungskosten	-137	-92
Vertriebskosten	-1.778	-1.630
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.316	-2.382
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-395	-381
Sonstige betriebliche Erträge	557	928
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte (EBITA)</b>	<b>645</b>	<b>616</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	-18
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>645</b>	<b>598</b>
Zinsertrag	4	25
Zinsaufwand	-197	-233
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)</b>	<b>452</b>	<b>390</b>
Ertragsteuern	-50	-105
<b>Konzernergebnis</b>	<b>402</b>	<b>285</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	0,05	0,04

### Eigenkapitalveränderungsrechnung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR	1-3/2005	1-3/2004
<b>Konzernkapital zum 01.01.</b>	<b>20.235</b>	<b>19.814</b>
Konzernergebnis	402	285
Veränderung der Bewertungsrücklage für Cash Flow-Hedges	-9	-73
Währungsänderungen	1.006	815
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	130	0
<b>Konzernkapital zum 31.03.</b>	<b>21.764</b>	<b>20.841</b>

## 1. Quartalsabschluss

### Kapitalflussrechnung des CEAG-Konzerns zum 31. März 2005

in Tausend EUR	1-3/2005	1-3/2004
Konzernergebnis	402	285
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.459	1.410
Veränderung der Rückstellungen	22	337
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-9	0
Veränderung der latenten Steuern	-31	3
Veränderung der Vorräte	1.376	1.921
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.666	5.227
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.314	-10.956
Sonstige nicht zahlungswirksame Effekte	559	392
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.202</b>	<b>-1.381</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / Immateriellen Anlagevermögens	18	10
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / Immaterielle Anlagevermögen / Finanzanlagevermögen	-2.086	-660
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.068</b>	<b>-650</b>
Veränderung der Finanzschulden	8.638	-1.113
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.638</b>	<b>-1.113</b>
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>2.368</b>	<b>-3.144</b>
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	3.426	5.801
<b>Flüssige Mittel zum Quartalsende</b>	<b>5.794</b>	<b>2.657</b>

### Segmentberichterstattung des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR (nach Geschäftseinheiten)	FMP	FPS	Konzern
<b>1-3/2005</b>			
Außenumsatz	29.692	14.261	43.953
Segmentergebnis (EBIT)	551	94	645
<b>1-3/2004</b>			
Außenumsatz	24.650	10.004	34.654
Segmentergebnis (EBIT)	592	6	598